

Sehr geehrtes Präsidium!

Sehr geehrte Kollegen und Kolleginnen!

So und jetzt kommen wir zum Knackpunkt – über den ist hier ja schon ganz schön diskutiert worden - überhaupt:

Zur Frage nach den Randstreifen an den Gewässern:

– und da wird mal wieder der bayerische Weg eingeschlagen!

Alle anderen Bundesländer haben kein Problem mit einem Gewässerrandstreifen – wir in Bayern schon!

Die Frage ist nur: Warum? Und das ist ja, glaub ich, hier in der Diskussion schon deutlich geworden:

Um die Bauern geht's! Und das geht so weit, dass selbst der Bauernverband, der sich zunächst über das Tempo – nein, ich denke, man kann hier gar nicht vom Tempo reden, sondern vom Schweinsgalopp!!!

Also selbst der Bauernverband hat zunächst das Tempo bei der Gesetzgebung moniert – doch dann ist er zurückgerudert!!

Vielleicht zurückgepiffen von der CSU??

Um was geht's?:

Fünf Meter sollen zwischen der bewirtschafteter Fläche und dem Gewässer sein:

Sauberes Wasser, das klingt jetzt ganz
simpel.

Ist es aber nicht!!

Laut Vereinte Nationen ist es ein
Menschenrecht!!!

Und zwar ein wirtschaftliches, soziales und
kulturelles Menschenrecht!

Was wollen Sie jetzt? Sie schlagen vor,
individuell mit den LandwirtInnen

Verträge über Schutzstreifen und

Entschädigungszahlungen zu machen!

Doch was bedeutet das?

Verträge über Verträge, und damit Bürokratie
über Bürokratie!

Haben Sie, liebe CSU, denn nicht gerade jemand nach Brüssel geschickt, um Bürokratie abzubauen?

Hat da nicht ein ehemaliger Ministerpräsident eine Beschäftigung gefunden?

Sauberes Wasser ist ein Menschenrecht!

Als Verbraucherschutzpolitische Sprecherin
muss ich dringend darum bitten, unserem
Antrag zuzustimmen.

Ich frage Sie aber auch, was ist Ihnen der
Eisvogel im Wasserschutzgebiet wert, was
seltene Frösche und Insekten?

Viele Ziele der bayerischen Strategie zur
Bio- Diversität für den Schutz von

Fließ-Gewässer werden ohne den Randstreifen einfach nicht zu erreichen sein.

Also auch ökologisch ist ein Gewässerrandstreifen ein **Muss**.

Gerade an den Ufern herrscht Artenvielfalt.

Und ich frage außerdem:

Wieviel ist Ihnen der **Hochwasserschutz** wert?

Ich meine überflutete Keller, aufgeweichte Wege und beschädigte Straßen. Denn es sind gerade ausreichend breite Gewässerrandstreifen, die im Hochwasserfall Ufer stabilisieren.

Also, wie viel ist Ihnen das alles wert:

- der Schutz des hohen GUTS „WASSER“,

- die Wasserrahmenrichtlinie einzuhalten
- die – IHRE - Ziele der Biodiversität zu erreichen
- Maßnahmen für den Hochwasserschutz zu erreichen?

Ist Ihnen das alles weniger wert als Stimmen, die Sie von der CSU,

die Sie sich da versprechen, wo Sie so wahnsinnig verloren haben?

Nämlich von den Landwirten und Landwirtinnen!

Glauben Sie wirklich, dass Sie damit im Interesse der Landwirtinnen und Landwirte handeln –

Außerdem, und das sag ich jetzt auch an die Adresse der Bauern und Bäuerinnen gerichtet – vielleicht kommt’ s da an:

Auch wir Grüne wollen ihnen kein Geld nehmen, nur es anders gewichten – nämlich nach Umweltaspekten:

In Zeitungsartikeln war jetzt zu lesen:

Die Bauern wehren sich:

Indem sie behaupten, die großen, modernen Maschinen kämen eh nicht so nah an den Fluss ran!“

Aber liebe Kollegen und Kolleginnen von der CSU und FDP – wenn das stimmt, stimmen sollte!

Wo ist denn dann das Problem?

Schließen Sie sich uns an, dem Bundesgesetz,
und den 15 anderen Bundesländern:

Geben Sie uns und unserem Trinkwasser einen
Schutzstreifen!!!

Es ist nicht einzusehen, warum gerade Bayern
als einziges Bundesland von dieser bundesweit
einheitlichen Mindestlösung – ICH
wiederhole:

Mindestlösung – abweicht. Damit gefährdet
Bayern den Gewässerschutz nachhaltig.

Lieber Herr Minister Söder,

irgendwann ist Ihrem Ministerium offenbar
der Begriff

„Schutz“ verloren gegangen!

Statt „Umweltschutz-Ministerium“ heißt es bei
Ihnen (– zumindest noch offiziell –)
Umweltministerium.

Nehmen Sie sich ein Herz machen Sie ein
„Schutz“ daraus! Ein Umweltschutz!

Und Sie liebe CSU, FDP – Koalition:

Machen Sie aus dem Wassergesetz auch ein
Wasserschutz-Gesetz.

Stimmen Sie unserem Antrag zu!